

den 18. Dezember 1904.

Nr. 99.

Nachdem in der vergangenen Woche mehrere Sitzungen der verschiedenen Kommissionen für den Congress stattgefunden hatten, und nachdem gestern die Hauptkommission unter dem Vorsitze des Kronprinzen die Vorschläge der anderen genehmigt hat, kann ich Ihnen ein vorläufiges Programm für den Verlauf des Congresses zusenden.

Den Anfang der Sitzungen hatten wir auf Sonnabend den 8. April festgesetzt, weil von vielen Seiten, so namentlich von englischen Universitäten der Wunsch geäußert war, die erste Hälfte des April für die Tagung zu wählen. Auf Vorschlag des Kronprinzen wird die Eröffnungssitzung wahrscheinlich auf den Tag des griechischen Nationalfestes, also noch einen Tag früher gelegt werden. Die sich an den Congress anschliessende Reise nach den Ausgrabungsplätzen Griechenlands und Kleinasiens ist so angeordnet, dass alle wichtigen Ausgrabungen, soweit sie in der Nähe des Meeres liegen, besucht werden. Es wird die Reise daher eine gute und bequeme Gelegenheit sein, die meisten der grossen Ausgrabungen kennen zu lernen, die von den verschiedenen Nationen in den letzten Dezennien unternommen sind und zum Teil jetzt noch ausgeführt werden. So werden wir besuchen die Arbeitsplätze der Griechen in Epidauros, Sunion und Samos, der Amerikaner in Korinth und Argos, der Engländer in Milos, Knossos, Palaiakastro und Ephesos, der Franzosen in Delphi, Delos und Didyma, der Itali-

An

die Central-Direktion

des Kais. Archäologischen Instituts

Berlin.

ener in Faistos, der Dänen in Rhodos, der Oesterreicher in Ephesos und Samothrake, der Deutschen in Olympia, Leukas, Tiryns, Aegina, Thera, Kos, Priene, Pergamon und Troja.

Im Auftrage der Kommission habe ich mich mit deutschen und österreichischen Dampfergesellschaften in Verbindung gesetzt, um einen oder mehrere Dampfer für die Reise zu mieten. Ich werde versuchen, einen der im Mittelmeer befindlichen grossen deutschen Dampfer zu bekommen, etwa den für billige Excursionsfahrten bestimmten Meteor der Hamburger Gesellschaft.

Von den übrigen Beschlüssen der Kommission ist noch zu erwähnen, dass schon jetzt Sektionen gebildet worden sind, weil die Zahl der angemeldeten Vorträge so gross ist, dass diese unmöglich alle in Plenar-Sitzungen gehalten werden können. Nach dem vorläufigen Reglement sollte erst der Congress selbst die Sektionen bilden. Die von uns vorgeschlagenen Abteilungen sind: 1| Klassische Archäologie, 2| ~~Vorhistorische und Orientalische~~ Archäologie, 3| Ausgrabungen, Museen, Erhaltung der Monumente, 4| Epigraphik etc. 5| Geographie und Topographie, 6| altchristliche und byzantinische Archäologie, 7| die Archäologie in den Schulen.

Für die Plenarversammlungen wird die Aula der Universität dienen, für die Sitzungen der 5. Sektion unsere Bibliothek, für die der anderen Sektionen die Säle des französischen Instituts und einiger griechischer Gesellschaften.

Die Kommission hat ferner beschlossen, dass beide Sekretäre des deutschen und auch des österreichischen Instituts Mitglieder der Haupt- und auch der Unter-Kommission sein sollen. Herr Schrader war bisher nur in der kleineren Kommission, und von den österreichischen Sekretären war

bisher auch nur einer Mitglied der grossen Kommission. Für die Beratungen der Unter-Kommission, welche aus dem Generalephoros der Altertümer, dem Rektor der Universität und den Direktoren aller fremden Institute besteht, ist es bedauerlich, dass weder der Direktor des französischen Instituts noch auch einer der Sekretäre des österreichischen Instituts anwesend sind. Auf ihre Rückkehr, die erst im Januar erfolgen soll, konnte nicht gewartet werden.

Der erste Sekretar

2.